

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. Dezember 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 150

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

SATURDAY - DEC. 13

9.00 Uhr Dreimärkl, eine Spritze Hormon.

Baronin von Pölnitz: Sehr alt geworden. Drei Monate in der Schweiz. - Die Verwandten dort kalvinistisch, ein Neffe mit einem Auge fromm geworden, jetzt katholisch geworden. Zur Firmung hierher kommen, 18. Januar. Bild von der Mutter, umrahmt von ihrem Bruder János, Bischof, und ihrer Schwester Citera (?). Zettel für die Firmung.

Frau Lutz, Hausham, mit Josefine. Seit vier Wochen entlastet und noch nicht angestellt. Bittet für den Pfarrer von dort, der jetzt wegkommen soll. Ich antworte nicht. - Erhält kleine Sachen und Schokolade.

Schwester Ruderika von Trostberg - bringt Weihnachts präsent. Brachte eine unerträgliche Schwester hierher. - Weiß viel zu erzählen, wie die SPD gegen sie arbeiten. Der Landrat stützt sie.

17.00 Uhr Anselma. Hatte nach Apok. von Myra geschrieben, entbietet amtsbrüderlichen Gruß - Carissimo [*Ital. „Liebster“*]. Enthält Weihnachtskarten, keinen Kaffee.